

Halle und Umgebung.

Kaiser Friedrich-Denkmal.

Halle a. S., 18. Mai

Der Vorstand des Ausschusses für Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmal in Halle trat gestern abend in Bauers Bauereianschaft zu einer Sitzung zusammen. Mitgeteilt wurde, daß die bei einer auswärtigen Fabrik bestellten, nach einem Entwurf des Herrn Architekten Adams auszuführenden Sammelbüchsen erst nach Pfingsten hier eintreffen und zur Abgabe an Hotels, frequente Gastwirtschaften usw. gelangen können. Der Betrieb der Anstandspositionen, bestehende die Vorburg Viehställen, geht vorwärts. Es wird gebetet, daß die angehofften geistlichen Vereine zur Pflanzzeit für einen regeren Betrieb dieser schönen Karten demüthig sein mögen. Gegenwärtig ist man mit der Bildung des Ehrenauschusses beschäftigt. Wenn alles gut einkehrt und die Sammlungen besser gehen, hofft man, das Reiterstandbild Kaiser Friedrichs zur 25. Wiederkehr seines Lebensjahres im kommenden Jahre zu entfallen. Der große Wunsch wird in Kürze zu einer Sitzung einberufen werden.

Schutz für gärtnerische Auenanlagen.

In den letzten Wochen sind auf der Straße zwischen der Gärtnerei Guts und der Saubrücke vorzügliche Wege für Fußgänger und Radfahrer geschaffen worden. Die Gartendirektion der Stadt hat mit Eifer und Geschick auf beiden Seiten dieser Wege Rabatten angelegt, die mit Blumen bepflanzt und mit Gras bejät worden sind. Nun sollte man meinen, jeder, der dieses Weges geht, würde sich der Neuanlage dankbar erfreuen und auf ihren Schutz bedacht sein. Aber weit gefehlt! Groß und Klein weicht

vom Wege ab und tritt das frischgegrabene Land fest. Radfahrer lassen sich an ihrem Weg nicht genügen, sondern fahren im Stigak von dem Fußwege zum Radwege. Reiter sind rücksichtslos genug, den neuen Weg zu benutzen — trotz des vorhandenen Reitwegs; ja, sogar Fuhrwerke haben ihre Spuren auf den Anlagen zurückgelassen. Wenn das so weiter geht, ist in wenig Wochen von all der Mühe und Arbeit der Stadtgärtnerei nichts mehr zu spüren. Es ergeht daher im allgemeinen Interesse an alle, die den neuen Weg passieren, die bringende Bitte, den Anlagen ihren Schutz gegen Verwüstungen angedeihen zu lassen!

Die städtische Verwaltung aber möge mit der Anbringung von Schutzpfläzen, die das Reiten und Fahren verhindern, nicht mehr länger säumen!

Zoologischer Garten.

Der Tierbestand hat in der vergangenen Woche wieder eine Anzahl schöner Zugänge erfahren. Der Flamingogebirgs wurde auf 5 Paare ergänzt, so daß diese farbenprächtigen, grotesken Vögel in einer stattlichen Gruppe in dem Gehege neben der Brücke vertreten sind. Wie schwer es ist, von diesen empfindlichen Stelzögeln wirklich gesunde tabellose Exemplare zu erhalten, zeigt der Umstand, daß von einer Sendung von 5 Paaren 3 Stück so erhebliche Defekte aufwiesen, daß sie sofort wieder zurückgeschickt werden mußten. In dem Gehege am Alpinum ist neben den Gärtnereien wieder ein Parbischneibler eingezogen. Dieses zoologisch außerordentlich interessante, „erlegete Säugtier“, welches bis zu dem Ende des vergangenen Jahrhunderts nur ganz vereinzelt lebend nach Europa gekommen war, ist auch heute noch so schwer zu erhalten, daß jedes Exemplar, welches von einem Händler angekauft wird, nach an demselben Tage zehnfach telegraphisch bestellt ist. Erfruchtlicherweise hatte das Telegramm unseres Gartens zuerst das Ziel erreicht. Ebenso konnte ein Tier, welches seiner verwandtschaftlichen Beziehung zu den Fuchsinen wegen von den Zoologischen Gärten nicht geteilt wird, der Klippfächer, der Sapaner der Biber, wieder er-

worden werden. Das faunisch große, in der Gestalt einem Meerfischweibchen ähnelnde Tier scheint nach dem Bau der Schneidezähne auf den ersten Blick zu den Raquetieren zu gehören, der Bau der Backenzähne, sowie die fuhrartige Gestaltung der Füße weist es aber in die nächste Verwandtschaft der Nashörner. Mit den kurzen Gliedmaßen vermag das Tier energische Sprünge auszuführen und selbst an steilen Felswänden meisterhaft zu klettern. Dieser neben dem Schnabeltier merkwürdigste Säuger, wie Prof. Hed ihn in seinem „Tierreich“ nennt, hat im Alpinum neben den Gärtnereien seinen Platz gefunden. — Als weitere Neuerwerbung ist ferner ein junger weiblicher Leopard aus Bessarabien zu nennen; damit ist diese prächtige Großkatze im Garten wieder in einem Paar vertreten.

Morgen, Sonntag, konzertiert nachmittags das Musikcorps unserer 75er, am Abend das Stadttheater-Orchester. Von 7 Uhr an gelten die ermäßigten Eintrittspreise. Am nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, findet ein Streichkonzert der Kapelle unserer 75er statt, in welchem Frau Ludmilla Suoch-Gebred, genannt „Der weibliche Strauss“, eine in unserer Stadt bestens bekannte Künstlerin, als Solistin mitwirkt. Frau Suoch-Gebred, welche erst kürzlich von einer großen Konzertreise, die sie durch Amerika und Südamerika führte, zurückgekehrt ist, hat bereits in anderen Städten größere Orchester mit großem Erfolg geleitet.

Gegen die Fiquenerplage.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat eine Postgesetzverordnung erlassen, die bestimmt: Fiquener und nach Fiquenerart umherziehenden Personen ist das Zusammenkreuzen in Herden auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen verboten. Als Herde gilt eine Vereinigung mehrerer Familien oder eine Vereinigung einzelner Personen mit einer Familie, zu der sie nicht gehören, es sei denn, es sich um Personen handelt, deren Mitführung durch Vermerk in dem Wandergehebeweise ausdrücklich erlaubt ist. Auch in unserer Gegend sind in letzter Zeit wiederholt

Vorteilhafte Pfingst-Angebote

Weisswaren.

- Jabots aus Batist mit Spitzen und Einsätzen 45 Pf.
- Jabots aus Tüll m. Spitzen u. Spachtel-motiv. 2.50 1.50 1.25 95 75
- Jabots aus Tüll u. Batist, neuest. Ausf. 65 Pf.
- Jabots aus Spachtel, Tüll u. Stickererei 95 Pf.
- Kragen 3.50 1.75 1.50 1.25 1.00 75
- Kragen Robespierre-Fasson, reizende Neuheiten in Seide, Batist und 95
- Tüll 9.25 4.25 3.50 2.75 2.10
- Blusen-Kragen aus Tüll m. Spachtel und Valenciennene 1.95
- Spitzen 6.25 4.25 3.75

Damen-Krawatten.

- Selbstbinder moderne Dessins 30 Pf.
- Schleifen in Tüll und Seide 25 Pf.
- Steh- und Stehmuldekragen für Damen. Aparte Neuheiten in grosser Auswahl.

Damen-Taschen.

- Leder-Taschen i. mod. Fasson u. Leder-Imitat. 75 Pf.
- Taschen aus Macramégarn u. Spachtel in hellen modernen Farben, aparte Neuheiten 95
- Bast-Taschen Saison-Neuheit 3.95 3.75 3.25 900

- Pompadours gestriekt, Seide u. Leder.
- Damen-Sport- und Reisesitzkissen.
- Lavalliers. :: Schärpen.
- Regenschirme. Korsettta.

- Knaben-Sweater. :: Sweater-Anzüge.
- Kieler Mützen für Knaben u. Mädchen.
- Joekey-Mützen. Knaben-Hütchen.
- Batist-Hänbchen. Kieler Knoten. Südwester.

- Schleier, Hutnadeln, Haarschmuck in grosser Auswahl.

Sommer-Konfektion.

Damen-Blusen

- Weiss Batist u. Voile mit Stickereien Valenciennene u. Klöppeleinsätze von Mk. 40.00 bis 1.25

Farbige Waschblusen

- i. Perkal, Lein., Zephir, imit. Musslin von Mk. 18.50 bis 95 Pf.

Wollene Blusen

- in Musseline, Voile, Popeline, feinen Wollstoffen von Mk. 21.00 bis 2.75

Seidene Blusen

- in weiss, schwarz und allen modern. Garnituren von Mk. 55.00 bis 7.50

Tüll- und Spitzen-Blusen

- in schwarz, weiss u. champagne, aparte Garnituren von Mk. 65.00 bis 3.50

Leinen- u. Bast-Paletots

- in weiss und ecru von Mk. 48.00 bis 5.75

- Voile-Mäntel, Seidene Mäntel, Tüll-Paletots, Staubmäntel, Spitzen-Echarpes und Fiebus, hochmoderne Neuheiten.

Mädchen-Kleider :: Blusen :: Jacken :: Pelertinen

für jedes Alter, in grosser Auswahl.

Fertige Kleider

- Batist, Stickerei- u. Voile-Kleider in weiss, hellblau, rosa Mk. 25.00 17.50 12.00 bis 8.50

Musseline-Kleider

- in apart hell u. dunklen Dessins neueste Fass. Mk. 33.00 27.00 21.00 16.50

Kleider

- in Wolle u. Seide, in neuesten Farb. m. spart. Garnier. Mk. 55.00 42.00 30.00 24.00

Leinen- u. Bast-Kostüme

- in weiss u. ecru. Jacken- u. Blusenform von Mk. 88.00 bis 13.50

Kostümröcke

- in Rips, Leinen, Piqué, weiss und bastfarbig von Mk. 30.00 bis 2.50

Kostümröcke

- in Cheviot und englischen Stoffen. von Mk. 27.00 bis 3.50

Kostümröcke

- in Voile, Satintuch und Alpaca. von Mk. 60.00 bis 8.50

Gürtel.

- Lackleder für Kinder u. Lackleder-Imitation 70 65 60 bis 15 Pf.
- Lackleder für Damen, schmal und breit, moderne Farben 95 Pf.
- Weisse Ledergürtel für Damen u. Kinder 5.00 3.50 2.75 2.00 1.40 1.25
- Wildledergürtel, aparte Neuheiten mit 6.00 4.25 3.50 3.00 1.90
- Samt- u. Gummi-Gürtel in mod. Schössern 5.00 1.95 1.50 1.25 95 Pf. 85 Pf.
- Goldgürtel 4.50 3.25 2.50 1.75 1.25 95 Pf.
- Waschgürtel 1.65 1.50 1.25 75 45 25 Pf.
- Waschgürtel mit Madeira-Stickererei 3.50 2.75 2.50 2.25

Handschuhe.

- Damen-Handschuhe glatt und durchbroch 1.75 1.50 1.00 75 40 Pf. 10 Pf.
- Damen-Handschuhe m. 2 Druckknöpfen, schwarz, weiss und farbig, glatt und durchbrochen 2.75 2.00 1.50 95 55 45 Pf.
- Kurze Damen-Halbhandschuhe 1.25 1.00 10 Pf.
- Lange Damen-Halbhandschuhe 1.25 80 15 Pf.
- Lange Damen-Handschuhe mit Fingern 1.50 1.25 1.00 75 Pf.

Strümpfe.

- Damenstrümpfe engl. lang, Stiefelmuster 3 Paar 1.30 Mk., Paar 45 Pf.
- Damenstrümpfe durchbrochen, schwarz und lederfarbig 3 Paar 2.10 Mk., Paar 75 Pf.
- Damenstrümpfe elegant bestickt, lederfarbig und schwarz 3 Paar 1.70 Mk., Paar 60 Pf.
- Herrn-Schweiss-Socken derbe Qualität 3 Paar 1.-Mk., Paar 35 Pf.
- Herrn-Socken moderne Farben 3 Paar 1.10 Mk., Paar 40 Pf.
- Kinder-Söckchen reiz. Neuheiten Paar 1.50 bis 20 Pf.

Fertige Damenwäsche in Riesenauswahl

von einfacher bis elegantester Ausführung.

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertailen, Stickerei-Röcke, Frisiermäntel, Combinations, Korsettschoner.

Unterröcke

in Seide, Wolle, Trikot, Lüster, Waschstoffen in unerreichter Auswahl.

Schürzen

für Damen und Kinder in neuesten Formen und Stoffen enorm billig.

Herren-

Oberhemden, Manschetten, Kragen, Serviteurs, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Hosenträger u. dergl.

Ueberaus grosse Auswahl in allen Artikeln. Coulanteste Bedienung.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.





Stuttgarter Knaben-Anzüge
in allen Fassons und Farben.
Gestrickte Knaben-Nosen
Sommer-Sweater-Anzüge
in wunderbaren Ausmusterungen
Einzelne Sommer-Sweater
von 50 Pf. an
Sport-Hemden und Sport-Blusen
Tennis-Anzüge und Tennis-Blusen

Knaben-Wasch-Anzüge
Prinz-Heinrich-Form 5,75 M.
Knaben-Wasch-Anzüge
Blusenform 1,80 M.
Original Kieler Wasch-Anzüge
5,75 M.
Original Kieler Wasch-Blusen
2 M.
Einzelne Wasch-Blusen
45 Pf.

Wash-Rittel-Anzüge
Spiel-Anzüge in verschiedenen Fassons.
Wash-Fryaks für Knaben und Mädchen.
Wash-Kleidchen
— Deutsche Knöpfbluse und Kielerbluse. —
Blaue Satinhosen
Leibchen- und Sportform, von 75 Pf. an.
Strohüte — Knaben-Mützen
Knaben-Schuhe



Herrn- und Knaben-Moden.

S. WEISS.

Leipzigerstr. 105/106,
Ecke Markt.

Stadt bedacht. So nahm die Bevölkerung außerordentlich ab und der vorzügliche Hafen wird kaum von Schifferbooten besetzt. Weiter nördlich liegt eine Stunde vom Meere entfernt Aliviera, und von hier aus führt eine Chaussee nach Phyllos. Die Reise ging dann weiter nach Sutura, in einem Territorium gelegen, das der gegenüberliegenden Maronitischen Ebene auf dem Festland entspricht. Die Berge des Südens ist unfruchtbar die eine sehr regelmäßige Meeresküste umfließende Ebene von Karstos, von Südbahng des Ophogebirges geküsst. Die Reste der antiken Stadt liegen heute inmitten üppiger Vegetation. An der ziemlich heißen Ostküste liegt etwas nördlicher als Galatia an der Westküste das ebenfalls in einem Territorium gelegene Smy, wichtig durch seine nicht unbedeutenden Braunkohlengänge. Die Wasserläufe zwischen Smy und Chalkis steigt bis 1700 Meter an, und ist bei einer Höhe von 1400 Meter übersehbar. In nördlichen Teil von Cubda finden sich bei Mediplos warme Schwefelhaltige Quellen, so daß der Ort noch heute wie im Altertum ein beliebter Badeort ist. Eine Reihe vorzüglicher Klavierspieler ergänzte die interessante Schilderung, die mit einem uneingeschränkten Lob der Gastfreundschaft der Bewohner der Insel Cubda schloß.

gestellt. Außer den Sitzungen der Verbandskörperlichen und der Gesamtsitzung sind als Nebenveranstaltungen in Aussicht genommen ein Militär-Stenographentag, eine Verammlung des Altadmiralenverbandes sowie des Schillerwerbenschulches, Versammlungen zur Erörterung über Kunstlicht und Brauentage, für fremdsprachige Vorträge u. a. Mit dem Stenographentage soll auch eine Jahresausstellung verbunden werden. **Wandererammlung der Deutschen Gesellschaft für Jugendstunde.** Einem seit Gründung der Gesellschaft wiederholt geäußerten Wunsche nach Wandererassammlungen entsprechend, hat die Gesellschaft bereits vor zwei Jahren eine sehr gut besuchte Wandrerammlung in München abgehalten. Es soll nun eine zweite Wandererammlung in diesem Jahre, und zwar am Freitag, den 28. Juni, und Sonnabend, den 29. Juni, in Halle a. S. abgehalten werden, um die in der langjährigen Tätigkeit des früheren Institutsdirektors Grelleyn sehr gesammelten Schätze des landwirtschaftlichen Instituts sowie die früheren und jetzigen Züchtungsversuche im hiesigen Haustiergarten durch besondere Vorträge und Demonstrationen zur Kenntnis der Mitgliedschaft zu bringen. Die Vorträge und Demonstrationen werden von den Herren Professor Dr. E. v. Nathusius, Professor Dr. Düsselhoff, Professor Dr. Holbein, Direktor Dr. Staudinger und Dr. Pfeister gehalten werden. Am Abend des ersten Tages wird eine Saalfeier mit nachfolgendem Essen in Gesellschaft stattfinden. Die Gründung der Wandererammlung erfolgt am Freitag, den 28. Juni, nachmittags 1 Uhr. Zu dieser Tagung werden auch Freunde und Gönner der Gesellschaft, insbesondere alle Landwirte, Naturforscher, Tierärzte, eingeladen. Daß das Interesse an der Deutschen Gesellschaft für Jugendstunde in fortgeschrittenen Kreisen begriffen ist, geht auch aus den erfreulichen Zuständen hervor, daß seit Beginn dieses Jahres 500 neue Mitglieder beigetreten sind und der Mitgliederbestand jetzt auf 2100 angekommen ist. Die Gesellschaft ist heute die größte wissenschaftliche Vereinigung der Jugendstunde in der gesamten Welt geworden.

Kunst und Wissenschaft.
Juchshinrichtungen.
An der Universität Greifswald findet auch in diesem Jahre vom 8. Juli bis 27. Juli ein Ferienkursus (XIX. Jahrgang) statt. Die Fächer sind folgende: Konstell. (Prof. Deunkamp), Deutsche Sprache und Literatur (Prof. Heller, Prof. Geymann), Französisch (M. Weiss), Englisch (M. Wacker, Prof. W. T. Z. Z.), Religion (Prof. Wiegand), Philosophie (Prof. Rehmke), Unterrichtswissenschaft (Prof. Durau, Oberlehrer Dr. Zeis), Geschichte (Prof. Bernheim, Dr. Bergsträsser), Volkswirtschaft (Prof. Gebauer), Kunstgeschichte (Prof. Semrau), Geologie (Prof. Jaekel), Mineralogie (Prof. Müllh.), Geographie (Prof. Friederichsen), Chemie (Prof. Strecker), Physik (Prof. Starke), Biologie (Prof. Rallius, Dr. Zeis), Botanik (Prof. Schmitt), Anthropologie (Prof. Rodmann), Hygiene (Prof. Köpfer). Den Vorlesungen zur Seite gehen zoologische, botanische, physikalische, geologisch-geographische, kunsthistorische Vorlesungen, Exkursionen, physikalisches Seminar, französische, englische, deutsche Sprachübungen, letztere für Ausländer schon vom 1. Juli an.

Hallischer Fußballsport.
Leipziger Fußballklub gegen 96. Wie bereits angekündigt, treffen sich morgen, Sonntag, den 19. Mai, einige Mannschaften auf dem Sportplatz am Zoo. Die Gäste spielen mit ihrer besten Mannschaft in folgender Aufstellung: Tor: Dietrich, Verteidiger: Schellke, Geyer, Rüster, Hoff, Hartmann und Wätger, Stürmer: Albrecht, Coita, Wörner, Schubert, Collatz, denen unter 96er folgende Mannschaften gegenüberstellen: Stürmer: Mühlner, Geo, Bert, Jöckner, Biene, Rüster, Mangold, Schilder, Schopf, Verteidiger: Wolpert, Bantel, Tor: Lannenberg. Das Spiel beginnt pünktlich um 4 Uhr, Vorabend treffen sich 24 Uhr Dienstag Sport I — 96 II.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein. B. hält am Dienstag, den 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr in Germania-Saale, Gr. Steinstraße 7/25, eine Mitgliederversammlung ab. Die ausführliche Tagesordnung ist aus dem Infanterienheil der vorliegenden Nummer zu ersehen. Es ist auf den Vortrag des Herrn Baumeister Friedrich über Wandervermittlung und die Bekämpfung zweier Hypotheken* besonders hingewiesen.

Strinbergers letzter Wille.
Strinbergers letzter Wille lautete dem „N. T.“ zufolge: „Mein toter Körper darf nicht obduziert und auch nicht ausgehüllt werden. Keine Totenmaske und keine Photographien dürfen genommen werden. Ich will früh morgens um 8 Uhr zu Grabe getragen werden, um den Willen der Angehörigen zu entsprechen. Meine Bestattung in einer Grabkapelle nach in einer Kirche darf stattfinden; ich will nicht in dem Quartier der Reichen auf dem Markte der Stiefel zu ruhen. Am Grabe darf nicht gespielt, gelungen oder gerobet werden, sondern der Wasser soll nur dem Text des Handbuchs folgen.“
Der letzte Wille Strinbergers ist am 20. April 1912 unterzeichnet und er wird auch befolgt werden. Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. d. M., um 8 Uhr früh statt.

„Mehrfachster Jungmannschaft.“ Der Veröffentlichung eines ausführlichen Berichtes über den Jungmannschaftsausflug bringt der Verein zur Kenntnis für die Eltern und Helfer der Jungmannschaft, daß die Rückfahrt von Weßlin am Abend des Jungmannschaftstages infolge Ausfall des besten Dampfes, dessen Maschine versagt hatte, erheblich verzögert wurde. Infolgedessen kamen die ersten Abteilungen Lützen, Demitz und Wismar, unter Benutzung der Bahn von Weßlin nach Badelsee; nach einem Zwischenstopp erst gegen 8 1/2 Uhr abends nach Halle; die Abteilungen Ammenborn, Kurfürst, Seefeld, Mühlenthal, Kaiser Wilhelm, Scharnhorst und Jochen und ein Teil der Abteilung Schill kehrten gegen 8 30 Uhr abends per Dampfer von Weßlin, der Rest gegen 10 30 abends per Dampfer in Salz- münde nach Halle zurück. Der Verein konnte als auch die Jungmannschaft ist an diesem späten Entfahre schuldlos und bittet die Helfer und Eltern der Jungmannschaft, hieron Kenntnis zu nehmen.

Der allgemeine Stenographentag der Schule Stolze-Schrenk wird in diesem Jahre in den Tagen vom 1. bis 6. August in Magdeburg stattfinden. Wie alljährig wird auch der diesjährige Verbandstag zu einer Seesfahrt in der iteligen schnellen Wadstam werden, das mit der Staffillen Zahl von 122 768 Interessierten im letzten 35 Jahre an der Spitze aller in Deutschland eingeführten Stenographiesysteme steht. Für die Tagung ist ein Betrag von 10 000 Mark einschließlich der von der Stadt Magdeburg für Wettstreitpreise usw. gespendeten 2000 Mark bereit

Ein geisteswissenschaftliches Forschungsinstitut in Leipzig. Man schreibt uns: Der schon seit Jahren von Geheimrat Lampe recht gehegte Plan, in Leipzig ein großes, geisteswissenschaftliches Forschungsinstitut zu errichten, das seinen Sitz an feiner Universität haben wird, soll bald seiner Verwirklichung entgegen gehen. Das Institut soll ein Gegenstück zu dem vom Kaiser begründeten Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Berlin werden, die sich die Erforschung der Naturwissenschaften zur Aufgabe gemacht hat. Es sollen also unabhängig von der Universität, aber in Verbindung mit ihr stehend, Institute für die Erforschung der einzelnen geisteswissenschaftlichen Disziplinen wie Völkerkunde, Religionsgeschichte, Ethnologie, Kunstliteratur, Musikgeschichte, Paläontologie usw. errichtet werden. Es wird nur Forscherarbeit geleistet werden, Lehrorträge werden nicht gehalten. Eine Verbindung mit dem von Wundt begründeten Institut für experimentelle Psychologie soll geschlossen werden. Die Institute werden aus einem besonderen Vermögen errichtet; Lampe stellt für den durch Stiftungen von Privatleuten bereits eine Summe von 620 000 M. gesammelt, die Stadt wird jährlich 20 000 M., der Staat 55 000 M. zuteuern, so daß jährlich ein Vermögen von 100 000 M. zur Verfügung steht, aus dem die Forschungsmittel, Bibliotheken und die angehenden Wissenschaftler bezahlt werden. Diese Institute sind aus dem seit einigen Jahren bestehenden von Lampe begründeten Institut für Kultur- und Unterrichts-geschichte erwachsen, in denen Vorlesungen über die Disziplinen angeleitet werden, deren wissenschaftliche Erforschung die Aufgabe der neuen Institute sein wird.

Die Ober-Kriegsgerichtliche Nr. 52 hält ihre Monatsversammlung am Dienstag, den 21. d. M., abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, Augustinerb., Mittelstraße 14/15, ab. Besondere Einladungen an die Mitglieder ergeben nicht.

Die französische Junglingvereine unternimmt am kommenden Sonntag eine Wanderung nach Bad Lauscha. Treffpunkt: 2 Uhr Nachmittag Platz. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.

Ein Vierteljahresversammlung Hallischer Gemeinshafter tagt am Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Stadtmuseumsaal Weidenplan 4. „Ergebnisse auf dem Gebiet der Sündloskeitsfrage“ steht der Gegenstand der Besprechung. Der in holländischen freien heische und gern gehörte amerikanische Professor E. C. Flugge wird das einleitende Referat halten. Es wird sich handeln um die Abgrenzung des Gebiets evangelischer Nüchternheit gegen schwärmerische Unklarheit. Willkommen ist jeder, der an den großen Lebensfragen des Christlichen Glaubens Anteil nimmt.

Brauchen

Sie zu Pfingsten Kostüme, Blusen, Kosüm-Röcke, Kinder-Kleider etc., so empfehle ich Ihnen, bevor Sie dasselbe kaufen, meine Auslagen zu besichtigen: Es sind dort ausgestellt die neuesten Sachen zu spottbilligen Preisen, worauf's noch 5% in Rabattmarken gibt. **M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.**



Tulpe.

Diners in besonders gewählter Zusammenstellung **Mk. 1.25 u. 2.00**
 Soupers (von 6 Uhr an) **Mk. 1.50 u. 2.50**

Sonntags
Souper · Musik.

— Nouveautés —
Krawatten
 Handschuhe, Stöcke, Schirme
 — Oberhemden —
 — Wiener Lederwaren —
 Koffer-Taschen — Necessaires.
O. V. Borchert,
 Gr. Steinstr. 74,
 neben Café Bauer.

Hüte
 — distinguierte Formen —
 — erstklassige Fabrikate —
O. V. Borchert,
 Gr. Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer, — Tel. 1191.

Paletots
 — Raglan — Ulster — Wettermäntel —
 — für Damen und Herren —
 Eleganter Sitz — feinste Ausführung.
O. V. Borchert,
 Gr. Steinstr. 74,
 neben Café Bauer.

Wahalla-Theater
 Direktor u. Bühnen: Paul Stitzgen.
Sensationeller Erfolg!
Ausverkaufte Häuser!
Hartstein Lachen! Lachen!
 Heute Sonnabend Premiere:
„Dienstmann Nr. 48.“
 Außerdem die
 weltberühmte **„Morcaschani“**
 mit ihrem **Sionx-Indianer.**
Erna Koschel als Theatergagentin.
Tilly Abott, das tolle Madel
 u. ihr Partner.
La bella Leblanc, Herg Hixon, Der Biograph.
 Anfang 8.10. — Tageskasse 10—1½, u. 4—6 Uhr.

Professor von Esmarchs
alkoholfreies Tafelgetränk
 Telefon 3304. Telefon 299.

Kunstgewerbe-Verein.
Wanderausstellung
 des Verbandes deutscher Kunstgewerbe-Vereine
von Tafelgeschirr u. Tafelschmuck
 aus den letzten fünf Jahrzehnten
 im Saale der Handelskammer Frankeplatz 5, geöffnet: von Sonntag
 den 19. Mai ab täglich von 11—2 und 6—7 Uhr,
 Donnerstag, den 23. Mai, abends 8½ Uhr ebenfalls selbst:
Vortrag
 von Prof. Dr. Lehnert aus Berlin über die Ausstellung.
 Eintritt frei. Gäste willkommen.
 Der Vorstand. G. Wolf

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Sonnabend, d. 18. u. Sonntag, d. 19. Mai abends 8.10 Uhr:
„Im tollen Club.“
 Schauspiel in 4 Akten von Adolf Steinmann.
 1. Akt: „Ein lebensgefährlicher Willkür.“ 3. Akt: „Die letzte Partie.“
 2. Akt: „Im tollen Club.“ 4. Akt: „Im Hause des Arminius.“
 Sonntag, den 19. Mai, nachm. 4 Uhr, bei kleinen Breiten:
 Pierette aus dem Leben eines Geisteskranken
 von A. Steinmann.
Manlescu,
 der Fürst der Diebe.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 19. Mai, von nachm. 1½—11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Maj. Regt. Generalfeldmarschall Graf
 Sigmund (Ragab.) Nr. 36.
 Seitens: Kap. Obermusikmeister H. Ritter.
 Eintritt 35 Pf. Kinder frei.
 Saisonzettel vom 1. bis 10. Oktober 4 Mk. Abonnementkarten gültig.
 Bei günstigem Wetter findet das Konzert im Garten statt.
 P. S. Mittwoch, den 22. Mai: [1889]
Grosses Pracht-Festwerk.
Zwei Militär-Konzerte
 der Kapelle des Maj. Regt. Nr. 36.

Halbheer's Weinstube
 Gr. Ulrichstr. 10,
 Hof links.
Diners a 2. — Mk. von 12—3 Uhr.
Reichhaltige Abendkarte.
Gemütlicher Frühschoppen-Aufenthalt.
Erdbeer- u. Ananas-Bowle.

Peissnitz-Restaurant.
 Jeden Sonntag
Gr. Früh-, Nachmittags- u. Abend-Konzert,
 sowie jeden Montag, nachm. 4 Uhr
Elite-Konzert (Streichmusik),
 ausgeführt vom gesamten Roland-Dreißler.
 Herrn. Schröter.

Robert Franz-Singakademie.
 Musikal. Leitung: Königl. Musikdirektor Alfr. Rahlwes.
 Dienstag, den 21. Mai, abends 8 Uhr,
 im „Thalia-Festsaal“:
Schumann-Brahms-Abend.
 Mitwirkende:
 Gesang: Frau **Mahlke Schmidt-Haym** (Halle a. S.)
 Orchester: Das **Städtische Orchester.**
Programm:
 1. **Robert Schumann:** Nachtlied von F. Hebel für
 Chor und Orchester, op. 103 (Dem Dichter gewidmet).
 2. **Lieder für eine Singstimme** mit Klavierbegleitung.
 3. **Requiem für Mignon** aus Goethes Wilhelm Meister, für
 Chor, Solostimmen und Orchester, op. 98 b. 4. **Johannes**
Brahms: Ave Maria für 4stimmigen weiblichen Chor mit
 Orchesterbegl., op. 12. 5. **Lieder für eine Singstimme** mit
 Klavierbegleitung, 6. **Besung der Parzen** für 4stimmigen
 Chor u. grosses Orchester, op. 83. (Dem Herzog Georg von
 Sachsen-Meiningen gewidmet).
 — Erste Aufführung der Chorwerke durch die Robert Franz-
 Singakademie. —
 Konzertsäle: Gottrian, Steinweg Nachl., aus dem Magazin
 der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Karten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.50 u. 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1 a. — Fernspr. 1199.

Sportplatz am Zoo.
Hallescher Fussball-Cl. v. 1896 E. V.
 Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr:
Leipziger Ballspiel-Club
 gegen Halle 96.
 Vorher: **Dionitzer Favorit 1** Halle 96 H.
 Eintrittspreise: 50 Pf., Schüler 25 Pf., Tribüne 50 Pf.

Halbheer's Weinstube
 Gr. Ulrichstr. 10, Hof links.
3 D.
 24/6, 6 1/2, 5 U.

Bad Wittekind
Abonnements-Bedingungen
 für den Besuch der
Kur-Konzerte.
 Dieselben finden statt in der
 Zeit vom 1. Mai bis 15. Septbr.
 täglich früh von 6½ Uhr ab
 (Himmelfahrtstag, 2. Pfingsttag
 u. Sonntags nachmittags;
 Sonntags in dieser Saison
 auch abends). In der Hoch-
 saison Wochentags-Abend-
 Konzerte (ohne Nachzahl),
 darunter: **Grosse Sinfonie-**
Konzerte, Klassiker- und
Richard Wagner-Abende,
Vokal-Konzerte etc.
 Kur-Kapelle:
Hallesches Städtische Orchester.
Militär-Orchester.
Musik-Korps der 75er.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Abonnements-Bedingungen.
 Unsere Abonnements-
 tarife ein volles Jahr vom
 Tage der Ausstellung ab
 gerechnet und berechtigen
 zum Besuche des Gartens und
 seiner Veranstaltungen nach
 Massgabe der Satzungen un-
 serer Gesellschaft.
 1. Karten für eine einzelne
 Person 8 Mk.
 2. Karten für 2 Personen 13 Mk.
 3. Familienkarten, gültig
 für Eltern, minderjährig.
 Söhne und unverheiratete
 Töchter, bei den Eltern
 wohnend 18 Mk.
 4. Zuschlagskarte für Be-
 suchende der Familie 2 Mk.
 5. Anschlusskarte zu Fa-
 milienkarten 8 Mk.
 (gültig für den Haushalt eines
 Familienkardens-Inhabers teil-
 weise Verwandte, als: Mutter,
 Schwiegermutter, Schwester,
 Schwägerin, Nichte, gross-
 jährige Söhne).
 6. Semesterkarte für Stu-
 dierende 8 Mk.
 7. Pensionärskarten (An-
 schluss an ein Fa-
 milien-Abonnement 4 Mk.
 (nur für beherrsch. Schülerinnen
 und Lehrlinge).
 8. Besuchskarten für Fa-
 milienbesuch, 1 Monat
 gültig 250 Mk.
 für Kinder unter 12 Jahren die
 Hälfte.
 Die Abonnementspreise ver-
 stehen sich ausschliesslich
 städt. Billetsteuer. Dieselbe
 kostet im Abonnement pro
 Besuch 6 Pf. Diese Steuer-
 pflicht tritt 2 Stunden vor Be-
 ginn der Veranstaltung in
 Kraft.
 Abonnements-Bestellungen
 werden jederzeit an den Ein-
 trittskassens des Zoolog. Gar-
 tens auch telephonisch (Nr.
 841), sowie in den durch Pla-
 kate kenntlichen Geschäften
 entgegengenommen.

Spanische Weinhalle
und Weingrosshandlung
Talantstr. 6, an Hallmarkt.
 Lieferung frei Haus.
 Preisliste kostenfrei.
 Täglich:
Gr. Künstler-Konzert.
 — Eintritt frei.

Etablissement Bergschenke.
 Halle-Crowitz. Geffr. Schuberth.
 Morgen Sonntag, den 19. Mai 1912, früh 6½ Uhr
Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Maj. Regt. Nr. 36.
 Karten gültig. Eintritt 35 Pf. inkl. Steuer.
Abonnements-Karten für die ganze Saison 4 Mark inkl. Steuer.
Dampfschiffahrt Neu-Ragoczy — Wettin
C. Schröpfer.
 Morgen Sonntag früh 9 und mittags 3 Uhr
 zum **Festtagstag Wladig** mit dem Solon
 bunter „Sudolion“, einsteigefreie oberhalb
 der Weigandbrücke vis-à-vis Hubertus „Stelion“.
Schutzverband zur Sicherung der Bauforderungen
 für Halle a. S. und Umgegend.
 Zu der am
Dienstag, den 21. Mai d. Js., abends 12 1/8 Uhr,
 im Vereinsräume des Kaufmännischen Vereins G. W. hier,
 Gr. Ulrichstr. 10 (Waschhaus), 2. Stockwerk, stattfindenden
Mitgliederversammlung
 laden wir unsere Mitglieder ersuchen ein
 Der Vorstand.

Zoo.
 Sonntag, den 19. Mai,
 nachm. 3½ Uhr:
Konzert
 vom **Orchester der 75er**
 (Musikmeister Geuer).
 Abends 7½ Uhr:
Konzert
 vom **Städtischen Orchester**
 (Kapellmeister H. Eismann).
 Eintrittspreis:
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.,
 von abends 7 Uhr ab
 p. Berl. einfl. Billetsteuer.

Bad Wittekind.
 Sonntag, den 19. Mai,
 früh 6½ Uhr:
Früh-Konzert
 nachmittags 3½ Uhr:
Kur-Konzert
 vom **Städtischen Orchester**
 (Kapellmeister H. Eismann).
 Abends 7½ Uhr:
Konzert
 vom **Musikkorps des 75. Art.-Regts.**
 (Musikmeister G. Geuer).
 Eintrittspreis:
 zum Früh-Konzert 25 Pf.
 „Kur-Konzert“ 35 Pf.
 „Abend-Konzert“ 30 Pf.
 pro Berl. einfl. Billetsteuer.

Pfingstreisen
 London . . . nach 6 Tage 150.—
 Paris 6 „ „ 150.—
 London-Paris 15 „ „ 525.—
 Schweiz 8 „ „ 252.—
 Ober-Italien 8 „ „ 265.—
 Ober-Italien 12 „ „ 335.—
 Riviera 13 „ „ 420.—
 Bernholm 3 „ „ 52.—
 Alle Unkosten eingeschlossen.
 Programme kostenfrei von
Karl Riesel's
 Reisebureau,
 Berlin, Unter den Linden 56.

Richard Wagner
 früh 6½, und abends 8 Uhr:
2 Fest-Konzerte
 des **Städtischen Orchesters**
 (Kapellmeister H. Eismann).
Programm a. d. Ausschlagsäulen.
 Eintrittspreis: a. Früh-Konzert
 2 Pf., b. Abend-Konzert 35 Pf.,
 inkl. Billetsteuer.
 Progr. f. Beide Konzerte 10 Pf.

Seminar - Kindergarten,
 März 13. Anmeldungen täglich.

Café Kronprinz
 Täglich
Künstler-Konzert
 Mittwoch und Sonntag
 von 4 Uhr an
Kapelle Kallenberg.

Weinhaus
Schulze & Birner,
 Sophienstr. 1, a. Städtetheater,
 vorzügliche Küche.
 Inh.: Ernst Wilke, Tel. 8040.

„Zum Schultheiss“
 Poststrasse 5.
 Suppe à la reine
 Bouillon mit Einlage
 Steinbutt m. holland. Sauce
 Stangenspagel m. Kartoffeln
 Hummermajonäse.
Hamburger Kalberböck
 Rossteufel engl.
 Kompott Salat
 Rote Grütze m. Früchsaucen
Stamm:
 Ragout fin
 Fricassée von Huhn und Zunge
 Schnitzel m. Spargel.
 Sala
 zum Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.